

Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2022

Autor(en): **Pfyl, Roger / Göldi, Rahel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(2022)**

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1049526>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2022

Roger Pfyl, Rahel Göldi

Einleitung

Zu Beginn des Jahres 2022 galt im Vindonissa Museum aufgrund der COVID-19-Pandemie noch eine Masken- und Zertifikatspflicht. Die bundesweiten Massnahmen gegen das Virus wurden am 17. Februar 2022 aufgehoben und die Saisonöffnung bzw. das Eröffnungsfest im Legionärspfad Vindonissa konnte ohne Einschränkungen stattfinden. Es wurden auch während der Saison keine coronabedingten Massnahmen mehr eingeführt und alle Vermittlungsangebote und Veranstaltungen konnten uneingeschränkt durchgeführt werden. Die Besuchszahlen erreichten zum ersten Mal wieder das Niveau der «Vor-Corona-Zeit».

Das Jahresthema 2022 vom Museum Aargau hiess «1000 Düfte – Geschichte mit allen Sinnen erleben». An den zehn Standorten standen also die Gerüche im Vordergrund. Innerhalb dieses Jahresthemas wurde im Legionärspfad Vindonissa die «Schnuppertour mit Anissa» angeboten. Dabei handelte es sich um einen interaktiven Spaziergang für die ganze Familie, während dessen anhand eines Spielplans (Abb. 1) entlang einer Storyline verschiedene Stationen des Legionärspfad Vindonissa mit der Nase entdeckt werden konnten. Weiter standen an allen Standorten des Museum Aargau grosse Parfumflacons im Eingangsbereich, die einen für den Standort charakteristischen Geruch verströmten. So konnte man im Gästezentrum des Legionärspfad Vindonissa einen typischen Legionärsunterkundsduft – eine Mischung aus Getreide, Stroh und Schweiß – riechen und im Vindonissa Museum duftete der Flacon nach Erde und bezog sich damit auf die archäologische Bodenforschung.

Auch in den Museums-Shops wurde das Thema der «1000 Düfte» aufgegriffen und unter anderem wurden Produkte wie Seifen, Duftsäckli und Parfum verkauft. Daneben galt es dieses Jahr, den römischen Garten im Vindonissa Museum zu konsolidieren. Seit seiner Entstehung im Vorjahr (2021) wuchsen und gediehen die Pflanzen und es stellte sich die Frage nach der richtigen Bewirtschaftung dieser «lebenden» Ausstellung¹. Unser Gärtner spielte dabei eine wichtige Rolle, da er quasi als Kurator über die Form und Gesundheit des Gartens wacht. Ausserdem kam es im Sommer/Herbst zur ersten Ernte, bei der Melonen, Gurken, Flaschenkürbisse, Trauben und Äpfel abgelesen werden konnten.

Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Vindonissa Museum

An den jede Woche stattfindenden Familiensontagen im Vindonissa Museum wurden mit Führungen und Spiel-Touren archäologische und legionslagerspezifische Inhalte für Familien vermittelt. Zwischen April und Oktober gab es dabei unter dem Pavillon im römischen Garten zusätzlich archäologische Aktivangebote wie Scherben-Puzzle, Mosaik ausmalen oder Objekte ausgraben.

¹ Detaillierter zum Garten R. Pfyl/R. Göldi, Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2021. Jber. GPV 2021, 89–95 bes. 89 und Abb. 3.

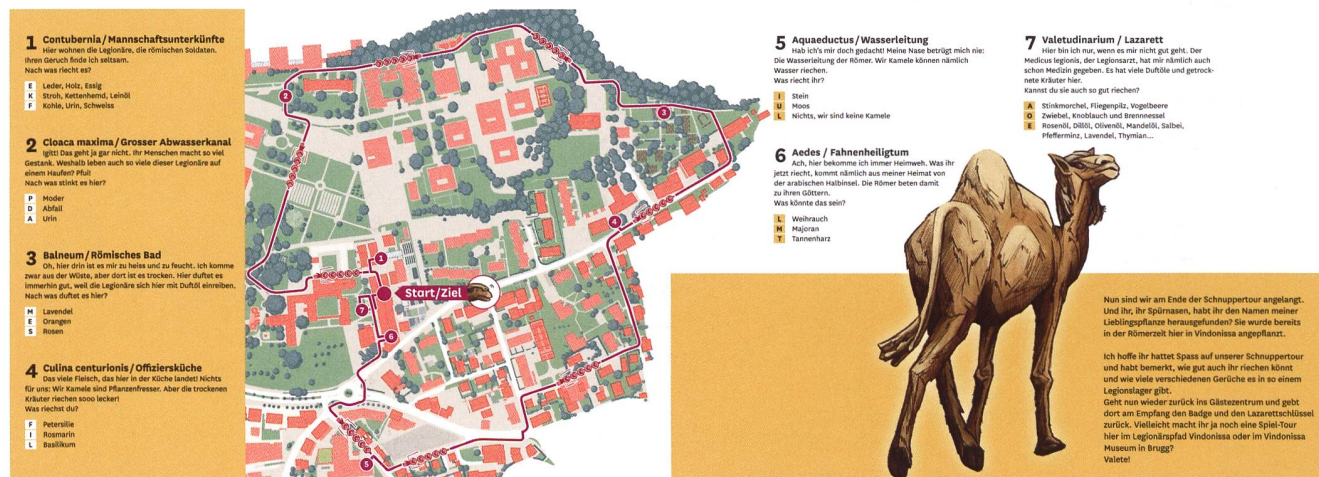


Abb. 1: Die zweite Seite des Spielplanes zur «Schnuppertour mit Anissa».

In der etablierten Vortragsreihe «Archäologie Persönlich» (Abb. 2) erzählten ausgewählte Archäologinnen und Archäologen von persönlichen Erlebnissen, Entdeckungen und Begegnungen aus ihrem individuellen Arbeitsalltag².

Am Internationalen Museumstag zum Thema «The Power of Museums» vom 15. Mai wurde im Vindonissa Museum eine Sonderführung mit dem Titel «Was interessiert mich der Müll von gestern» angeboten. Sie stellte den Schutthügel des Legionslagers und daraus geborgene Schätze in den Mittelpunkt.

In Zusammenarbeit mit den Vindonissa-Winzern fanden im römischen Garten zwei Weinabende mit Vorträgen, Weindegustation und römischen Speisen statt³. Die Gäste degustierten die römischen Weine der Vindonissa-Winzer, genossen dazu römische Spezialitätenteller und wurden so kulinarisch in die Zeit von Vindonissa zurückversetzt. Zudem gab es einen Vortrag zum Legionslager, zur Rekonstruktion des Gartens des Legionskommandantenpalastes (*praetorium*) sowie über römische Weinkultur.

An den Europäischen Tagen des Denkmals vom 11. September zum Thema Freizeit wurde im Vindonissa Museum eine Sonderführung mit dem Titel «Brot und Spiele – das Amphitheater in Vindonissa» angeboten, die von den im Museum ausgestellten Objekten bis zum Amphitheater in Windisch führte.

Die von der Kantonsarchäologie Aargau realisierte «Vitrine AKTUELL» zeigte ab dem 10. November 2022 unter dem Titel «Hot oder Schrott» Objekte, die Freiwillige der Kantonsarchäologie mit Metalldetektoren



Abb. 2: Dr. Hannes Flück bei seinem Vortrag innerhalb der Reihe «Archäologie Persönlich» im Vindonissa Museum.

geborgen haben. Die Vernissage fand am 10. November 2022 in alljährlicher Kombination mit einem beliebten römischen Apéro statt.

Die für die Besucherinnen und Besucher buch- oder freizunehmenden Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum zeigt Abb. 3 im Einzelnen.

- ² Am 20. Januar mit Dr. Markus Peter, am 17. März mit Dr. Hannes Flück, am 22. September mit Dr. Antoinette Rast-Eicher und am 24. November mit Dr. Christine Meyer-Freuler.
- ³ Am 23. Juni und am 25. August.

Spiel-Touren

Titel	Inhalt
«Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!»	Archäologie
«Rätseltour»	Dauerausstellungsinhalte
«Spurensuche – Auf der Fährte von Lupina und Anissa»	Dauerausstellungsinhalte mit Fokus «Tiere in Vindonissa»

Themen-Touren

Titel	Inhalt
«Archäologischer Rundgang: Schätze aus Vindonissa»	Archäologie
«Forscher-Tour» (April bis Oktober)	Forschungsgeschichte von Vindonissa
«Wo sich Eichenlaub und Granatapfel treffen» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau

Buchbare Vermittlungsangebote

Titel	Inhalt
Führungen	
«Kurz und bündig»	Kurzführung Legionslager
«Leben in der Legion»	Dauerausstellung mit Fokus Legionärsalltag
«Unterwegs in Vindonissa»	Legionslager mit Stationen im Gelände nach Wahl
«Vom antiken Samen bis zur Pflanze» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau
Didaktisches Material	
«Aktivitätskarten zur Dauerausstellung»	Dauerausstellungsinhalte
«Wanderkiste»	Römische Objekte
«Pfahlbaukoffer»	Objekte aus der Pfahlbauzeit
Apéro	
«Apéro im Museum»	Kulinarik

Abb. 3: Die Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum.

Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Legionärspfad Vindonissa

Da bei Saisonstart des Legionärspfad Vindonissa Anfang April alle Vermittlungsangebote wieder ohne pandemiebedingte Einschränkungen durchgeführt werden konnten, war bei den Schulen die Nachfrage dementsprechend hoch und während der Hauptsaison (Juni und September) waren die Geschichtsvermittlungsangebote in Gewandung (Workshops, Aktivprogramme und Übernachtungen) weitgehend ausgebucht. Im Sommer war es zudem über mehrere Wochen sehr trocken und heiss, was zu einem längeren Feuerverbot im Gebiet des Parkareals Königsfelden führte. Unsere Angebote mit offenen Feuerstellen mussten deshalb zeitweise ins Innere der Römerwerkstatt *fabrica* verschoben werden. Die Inszenierung «Marschlager» im Obergeschoss des Gästezentrums (Klostertscheune) wurde dieses Jahr um eine Attraktion erweitert: Neu sind Rekonstruktionen eines römischen Torsionsgeschützes (*ballista*) und zweier römischer Vermessungsgeräte (*chorobat* und *groma*) ausgestellt. Sie sind nun Teil der öffentlichen Führungen an den Familiensonntagen. Analog zum Vindonissa Museum fanden auch im Legionärspfad Vindonissa jeden Sonntag Familiensonntage mit Führungen zu den Legionärsunterkünften (*contubernia*) und Spiel-Touren durch den archäologischen Park statt. In der Römerwerkstatt *fabrica* und in der Lagergasse konnten u. a. Fladenbrot (*panis militaris*) gebacken und Öllämpchen oder Teekräutermischungen hergestellt werden.

Am «Tag der Angehörigen»⁴ der Genieschule 73 der Schweizer Armee im Schachen Brugg war das Römerlager Vindonissa wieder mit einer kurzen Intervention während der Ansprache des Kommandanten und einem Info- und Fotostand vertreten. Die Beziehung des ehemaligen Militärlagers mit dem heutigen Militär wurde auch durch den Rekruten-Circuit gestärkt, der jeweils zweimal jährlich stattfindet und bei dem die neuen Rekruten unter anderem das Vindonissa Museum und den Legionärspfad Vindonissa besuchen. Unter dem zum Jahresthema des Museum Aargau passenden Motto «Bringt Vindonissa zum Duften» wurden am Eröffnungsfest vom 3. April Aktivitäten für Gross und Klein angeboten: Man konnte u. a. Blumenkränze binden, Fussbäder geniessen und Fladenbrot backen. Legionskommandant Flavius und Centurio Lucius liessen sich auch durch das kalte Wetter nicht davon abhalten, dafür zu sorgen, dass es in ihrem Legionslager *Vindonissa* schlussendlich so gut duftete wie in Rom. Als Vorprogramm zu den Aufführungen von Tanz & Kunst Königsfelden «Gib mir die Hand» in der Klosterkirche Königsfelden fanden Kurzführungen mit dem Titel «Römer und Habsburger erleben» zum historischen Schauplatz von den Römern bis ins Mittelalter statt⁵. Der Römertag Vindonissa wird alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Pro Vindonissa als Trägerin der Veranstaltung und der Kantonsarchäologie

⁴ Am 9. April und 1. Oktober.

⁵ Vom 9. bis 14. Juni.



Abb. 4: Wagenrennen mit Vierspanner (*quadriga*) am Römertag Vindonissa.



Abb. 5: Gladiatorenkämpfe am Römertag Vindonissa.

Aargau ausgerichtet. Dieses Jahr stand der Römertag Vindonissa vom 12. Juni auch im Zeichen des 125-Jahr-Jubiläums der Gesellschaft Pro Vindonissa. Gründungsmitglied Samuel Heuberger ging mit dem Publikum vor Ort auf Zeitreise und führte so durch den Tag. Das Fest fand erstmals ausschliesslich auf dem Gelände des Amphitheaters *Vindonissa* statt. Rasante Wagenrennen (Abb. 4) mit Zwei- und Vierspannern auf der sog. Zirkus- oder Amphiwiese neben dem Amphitheater und dramatische Gladiatorenkämpfe der Gladiatorenschule AMOR MORTIS in der Arena (Abb. 5) waren die Highlights des Programms. Legionäre der Legio XI CPF und der Legio III ITALICA errichteten ihr Lager gleich neben der Rennbahn, wo sie den Soldatenalltag vermittelten und Exerzierübungen präsentierten. Ein römischer Markt bot Werkstätten zu Knochenbearbeitung, Schreibe-kunst oder Schuhmacherei und kulinarische Köstlichkeiten von DE GUSTATIO. Unter dem Titel «Abfall und Recycling in der Römerzeit und heute» betrieb AUGUSTA RAURICA u. a. ein Bastelangebot, die Kantonsarchäologie Aargau nahm das Publikum auf eine Entdeckungsreise zum Schutthügel mit, ikonaut zeigte *Vindonissa* in 3D und das Münzkabinett Winterthur vermittelte das Recyceln von Münzen. Das attraktive Programm zog 3269 Gäste an – ein neuer Besucherrekord. Am Jubiläum «150 Jahre Klinik Königsfelden»⁶ wurden Führungen zur Medizin bei den Römern durchgeführt und am Aargauischen Freilicht⁷ dienten die innerhalb eines Packages buchbaren Themenführungen «6000 Legionäre und zwei Königinnen» als Vorprogramm des Theaterstücks «Der Besuch der alten Dame». Dank einem finanziellen Engagement von Coop galt an vier Sonntagen⁸ für alle Besuchenden im Legionärspfad Vindonissa und im Vindonissa Museum kosten-

loser Eintritt. An diesen «Kostenlosen Familien-sonntagen mit Coop» wurden die bestehenden Familiensonntagsangebote mit modernen Mitmachangeboten seitens Coop ergänzt. Neu nahm zum Beispiel die Coop-Marketingfigur Jamadu aktiv am Angebot «Ausbildung zum Legionär» teil und schuf so eine Brücke zwischen der Antike und der Neuzeit. Am Handwerks-Parcours⁹ auf dem Gelände des Kloster Königsfelden und des Legionärspfad Vindonissa durften je fünf von Geschichtsvermittlerinnen und Geschichtsvermittlern moderierte und von Spezialistinnen und Spezialisten ausgeführte antike und mittelalterliche Handwerke ausprobiert werden: Eisen-, Ton- und Lederbearbeitung aus der Römerzeit sowie Schneidern, Specksteinbearbeitung, Farbherstellung und Nestelmacherei aus dem Mittelalter. Ab 17 Uhr konnte man sich neu auch mittelalterlich oder römisch verköstigen. Am autofreien Erlebnistag slowUp vom 14. August in der Region Brugg animierte eine als Römerin gewandete Geschichtsvermittlerin den Langsamverkehr dazu, einen Umweg durch die mit Rosengirlanden und Jubeltönen zur Triumphstrasse (*via triumphalis*) ausgebaute Lagergasse zu nehmen. Am Römerfest in Augusta Raurica¹⁰ war das Römerlager Vindonissa mit einem Aktivangebot und einem Marketingstand vertreten, wo Gross und Klein eine römische Rüstung anziehen und vor einem grossen Bild

⁶ Am 25. Juni.

⁷ Vom 29. Juli bis 27. August.

⁸ Am 10., 17., 24. und 31. Juli.

⁹ Vom 2. bis 6. August.

¹⁰ Am 6. und 7. August.

der Lagergasse von *Vindonissa* für Fotos posieren und sich über die Vermittlungsangebote informieren konnten. Am zweitägigen Musikfestival SUB DIVO¹¹ im Amphitheater von *Vindonissa* war das Römerlager Vindonissa mit mehreren Ständen vertreten: Das Festivalpublikum konnte sich als Gladiator einkleiden, römische Musikinstrumente ausprobieren oder sich ein Souvenir aus dem Römer-Shop kaufen. Am von der Stiftung Vindonissapark ausgerichteten Vindonissapark-Fest vom 16. Oktober mit dem diesjährigen Highlight-Thema «römische und mittelalterliche Düfte» drehte sich auf dem Festgelände im Legionärspfad Vindonissa und im Kloster Königsfelden alles um Düfte: Essensstände lockten mit Köstlichkeiten aus Antike und Mittelalter, dazu gab es Römer-Wy oder römische und mittelalterliche Biere. Führungen mit Fokus auf Düfte und Gerüche führten zur Offiziersküche, ins römische Bad oder ins Kloster Königsfelden und für die Kinder standen attraktive Mitmachangebote auf dem Programm (Abb. 6). Schliesslich verband ein Shuttlebus das Festgelände in Windisch mit dem Vindonissa Museum in Brugg, wo weitere «Duft-Führungen» und Mitmachangebote zur Auswahl standen.

Am einmaligen Event «Bäderfest Baden»¹² im ehemaligen *Aquae Helveticae* steuerte das Römerlager Vindonissa vier Angebote zum «Kids & Family-Programm» bei. Eine Übersicht über alle Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa bietet Abb. 7.

Kooperationen im Bereich Geschichtsvermittlung

Die oben bei den Veranstaltungen bereits erwähnten Kooperationspartner seien hier nochmals aufgezählt: die Schweizer Armee für die beiden «Tage der Angehörigen», Coop für die «Kostenlosen Familiensontage mit Coop» und die Vindonissa-Winzer für die «Weinabende im römischen Garten».

Weitere, teilweise bereits oben erwähnte Kooperationen konnten bei Events auf dem ehemaligen Gelände des Legionärlagers *Vindonissa* eingegangen werden: beim Jubiläum «150 Jahre Klinik Königsfelden» der Psychiatrischen Dienste Aargau

¹¹ Am 2. und 3. September.

¹² Vom 28. bis 30. Oktober.



Abb. 6: Das rege genutzte Angebot Standarten basteln am Vindonissapark-Fest.

Abb. 7: Die Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa.

Spiel-Touren	
Titel	Fokus
«Werdet Römer – Löst das grosse Orakel»	Legionärsalltag
«Ave Gladiator – Findet das Geheimnis des Kamels»	Amphitheater
«Alarm im Lager – Sucht den Mörder des Centurio»	Medizin und Hierarchie
«Ich sehe was, was du nicht siehst»	Visuelles und Archäologie zum Anfassen
«Beim Jupiter – Rettet den goldenen Adler»	Römische Götterwelt
«Schnuppertour mit Anissa»	Düfte im Legionslager
Themen-Touren	
Titel	Fokus
«Der Medicus»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Luxus und Genuss»	Wellness im Machtzentrum Roms
«Der Legionär»	Im Kampf und Dienst für Rom
«Forscher-Tour»	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
«Die Götter Roms»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
Buchbare Vermittlungsangebote	
Titel	Inhalt
Führung für Gruppen	
«Kurz und bündig»	Kurzführung je nach Stationenwahl
«Medizin im Legionslager»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Geniale Römer»	Baukunst und Genialität
«Frauen in der Legion»	Antike Frauenrollen
«Die Legionäre Roms»	Pflichten eines Legionärs
«6000 Legionäre und zwei Königinnen»	Römer und Habsburger an einem Ort
Aktivprogramm für Gruppen	
«Ausbildung zum Legionär»	Disziplin, Marsch, Kampftechnik
«Kochen und Schlemmen – ein römisches Menü»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Apéro»	Kulinarik
Aktivprogramm für Familien	
«Kindergeburtstag im Römerlager»	Kaisergeburtstag, Kampftechnik, Gelage
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
Workshops für Schulen	
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Elva et Appius»	Kulturaustausch zwischen Helvetiern und Römern
«Medicus Legionis»	Krankheiten und Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Miles Venite»	Alltag der Legionäre
«Veni, vidi, vici»	Kampfkunst der Legionäre
«Do ut des»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
«Kochen und Schlemmen – ein römisches Menü»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs

sowie bei den Aufführungen von Aargauisches Freilicht und tanz & kunst königsfelden wurden jeweils thematisch passende Führungen angeboten. Zusammen mit der Universität Basel und der Kantonsarchäologie Aargau konnte dieses Jahr der Kurs «Archäologie in der Praxis» für Studierende verschiedener historisch-archäologischer Fachrichtungen wieder vor Ort durchgeführt werden. Die Studierenden lernten dabei das Geschichtsvermittlungskonzept und die verschiedenen Aufgabenfelder im Römerlager Vindonissa kennen.

In Zusammenarbeit mit dem Schulverlag plus konnten zwei Lernarrangements, «Geschichte(n) rund um uns»

und «Zeitspuren aus Königsfelden-Vindonissa», mitgestaltet werden, welche Teil des neuen kantonalen Lehrmittels EinBlick Aargau sind. EinBlick Aargau wurde vom Schulverlag mit der Aargauer Schulpraxis entwickelt, vom BKS Aargau unterstützt und deckt sämtliche regional relevanten Inhalte des NMG-Unterrichts (Natur, Mensch, Gesellschaft) gemäss dem neuen Aargauer Lehrplan ab. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der beiden genannten Lernarrangements direkt nach *Vindonissa* als ausserschulischen Lernort geführt. Die Unterlagen zu den Lernarrangements können zum Teil kostenlos (ohne Lizenz) von der Website des Vindonissa Museum heruntergeladen werden.

Besuchende Römerlager Vindonissa	2022	2021	2019
Vindonissa Museum (2022 ab Januar, 2021 ab März; 2019 ab Januar)	13 101	8 163	12 304
Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober)	36 473	30 218	36 456
Total	49 574	38 381	48 760
Anzahl Vermittlungsangebote	758	581	711
Teilnehmende Vermittlungsangebote	14 288	10 741	13 443
Davon Übernachtende	4 281	2 652	4 006
Anzahl Veranstaltungen	101	98	85
Teilnehmende Veranstaltungen	17 907	9 573	16 632

Abb. 8: Kennzahlen Römerlager Vindonissa 2022 (im Vergleich zu 2021 und 2019).

Einmal mehr war für das Römerlager Vindonissa die Kooperation mit der Kantonsarchäologie Aargau sehr wichtig. Dabei ist vor allem der inhaltliche Austausch zu erwähnen, durch welchen die Mitarbeitenden des Römerlager Vindonissa ihr Wissen aktualisieren und erweitern konnten.

Kennzahlen

Anders als die beiden Vorjahre war dieses Jahr nicht mehr von pandemiebedingten Massnahmen betroffen. Dies widerspiegelt sich auch in den Kennzahlen (Abb. 8), die nach zwei etwas schwächeren Jahren wieder das Niveau von 2019 erreichten.

2022 besuchten insgesamt 49 574 Gäste das Römerlager Vindonissa, davon 13 101 das Vindonissa Museum (Januar bis Dezember) und 36 473 den Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober). Besonders erfreulich ist die sehr hohe Anzahl an 758 Vermittlungsangeboten mit Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern sowie Museumsführerinnen und -führern (Workshops, Führungen, Übernachtungen etc.) für insgesamt 14 288 Teilnehmende. Mit 4 281 Übernachtenden wurde ein neuer Rekord erreicht. Weiter wurden 101 Publikumsveranstaltungen für total 17 907 Teilnehmende durchgeführt.

Personelles

Die Gesamtleitung des Römerlager Vindonissa lag auch 2022 bei Rahel Göldi. Die Arbeiten in den Bereichen Beratung und Verkauf, Marketing und Kommunikation sowie Controlling Finanzen, Personal und Administration wurden vom Museum Aargau geleistet. Die Konzipierung, Organisation und Umsetzung von Geschichtsvermittlungs-, Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten lagen bei Michael Melchior, der Praktikantin Tabea Edelmann und bei Roger Pfyl, welcher auch die Funktion der stellvertretenden Leitung Römerlager Vindonissa innehatte. Die Museumstechniker Thilo Jordan und Reimund Sättele ver-



Abb. 9: Die Vindonissa-Winzer am Weinabend im römischen Garten vom 25. August 2022.

antworteten den Bereich Betriebe und Infrastruktur. Das Team Gästeservice Römerlager Vindonissa leiteten neu Hung Tran und dessen Stellvertreterin Suvada Rudolf. Neben Susanne Ghielmetti-Schwab, Sylvana Hacksteiner (bis 28. Februar), Cécile Moor-Bachmann, Dorina Hacksteiner und Frieda Wirth kamen neu Susanne Müller und Lara Toffolon (beide ab 22. März) ins Team Gästeservice Empfang/Kasse. Zusammen mit den Mitarbeitenden Gästeservice Ausstellungen Janik Nussdorfer, Arthur Rudolf und Dieter Studer und mit den Mitarbeitenden Gästeservice Gastronomie Fabian Höbel, Valentin Zumsteg und neu Cornelia Gamma sorgten sie für einen reibungslosen Gästeservice im Römerlager Vindonissa. Dorothea Burkhard, Claudia Lökkher, Gabriele Moshammer, Katharina Müller, Eva Riediker Liechti, Barbara Stüssi-Lauterburg, Fabian Toscan und neu Christa Bürgler (ab April), Esther Duran (ab November) und Janik Nussdorfer arbeiteten als Museumsführerinnen und -führer. Als Geschichtsvermittlerinnen und -vermittler arbeiteten Martin Allemann, Patrick Bapst Félix, Dave Gilgen, Christian Gross, Michael Melchior, Philipp Meyer, Evelyne Pfeifer, Roger

Pfyl, Jacqueline Surer, Fabian Toscan, Felix Zenker und neu auch Christa Bürgler, Vera Horat und Rebecca Penny Rüegg.

Anfang Saison durften wir drei junge Römerinnen im Team Geschichtsvermittlung begrüßen. Der Zuwachs an Frauen im Team inspirierte dazu, die Vermittlung der Rolle der Frau im männlich geprägten Legionslager verstärkt zu thematisieren. Schliesslich entschieden wir im Herbst, die bis anhin ausschliesslich von Legionären durchgeführten Vermittlungsangebote «Übernachtung Einzelschulklassen», «Übernachtung Familien» und den Workshop «*Veni, vidi, vici*» künftig auch von Römerinnen anleiten zu lassen.

Abbildungsnachweis

Alle Abbildungen Museum Aargau

Anschrift der Autorin und des Autors

Roger Pfyl/Rahel Göldi
Römerlager Vindonissa
Königsfelderstrasse 265
5210 Windisch
roger.pfyl@ag.ch
rahel.goeldi@ag.ch